

ALMOGAREN II



1971

Institutum Canarium
Hallein / Austria



Eine PDF-Serie des Institutum Canarium
herausgegeben von
Hans-Joachim Ulbrich

Technische Hinweise für den Leser:

Die vorliegende Datei ist die digitale Version eines im Jahrbuch "Almogaren" gedruckten Aufsatzes. Aus technischen Gründen konnte – nur bei Aufsätzen vor 1990 – der originale Zeilenfall nicht beibehalten werden. Das bedeutet, dass Zeilennummern hier nicht unbedingt jenen im Original entsprechen. Nach wie vor unverändert ist jedoch der Text pro Seite, so dass Zitate von Textstellen in der gedruckten wie in der digitalen Version identisch sind, d.h. gleiche Seitenzahlen (Paginierung) aufweisen. Der im Aufsatzkopf erwähnte Erscheinungsort kann vom Sitz der Gesellschaft abweichen, wenn die Publikation nicht im Selbstverlag erschienen ist (z.B. Vereinssitz = Hallein, Verlagsort = Graz wie bei Almogaren III). Die deutsche Rechtschreibung wurde – mit Ausnahme von Literaturzitaten – den aktuellen Regeln angepasst. Englischsprachige Keywords wurden zum Teil nachträglich ergänzt. PDF-Dokumente des IC lassen sich mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader (Version 7.0 oder höher) lesen.

Für den Inhalt der Aufsätze sind allein die Autoren verantwortlich.
Dunkelrot gefärbter Text kennzeichnet spätere Einfügungen der Redaktion.

Alle Vervielfältigungs- und Medien-Rechte dieses Beitrags liegen beim
Institutum Canarium
Hauslabgasse 31/6
A-1050 Wien

IC-Separatas werden für den privaten bzw. wissenschaftlichen Bereich kostenlos zur Verfügung gestellt. Digitale oder gedruckte Kopien von diesen PDFs herzustellen und gegen Gebühr zu verbreiten, ist jedoch strengstens untersagt und bedeutet eine schwerwiegende Verletzung der Urheberrechte.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:
institutum-canarium.org
almogaren.org

Abbildung Titelseite: Original-Umschlag des gedruckten Jahrbuches.

Inhaltsverzeichnis

(der kompletten Print-Version)

F. Mori: Vorgeschichtliche Kunst und Kultur der Sahara	1
A. Closs: Die nautischen Voraussetzungen der kanarischen Landnahme und transatlantischer Kultureinflüsse aus dem alteurafrikanischen Westeuropa	21
H. Biedermann: Zur Typologie der altkanarischen Kultur	39
H. Nowak: Steinsetzungen im südlichen Rio de Oro, Spanische Sahara	47
C. Gay: Paleolithic and Megalithic traits in the Olmec Tradition of Mexico	67
M. Pellicer: Panorama und Perspektiven der kanarischen Archäologie	83
J. Alcina Franch: Bericht über das "I. Internationale Symposium über mögliche vorkolumbische transatlantische Beziehungen"	97
J. Alcina Franch: Beziehungen zwischen den Kanarischen Inseln und Amerika in prähistorischer Zeit	103
B. Baier: Felsbilder von Oukaimeden, Hoher Atlas, Marokko	137
M. Cabrera Baretto: Die Zahlwörter der Altkanarier	151
P. Tarquis Rodríguez: Die Inschrift von Anaga	169
S. Jiménez Sánchez: Der archäologische Komplex von Tauro Alto, Mogán, Insel Gran Canaria	179
L. de La Rosa Olivera: Der Wahrsager Aguamuje und die Wappenherolde	209
J.L. Swauger: Three Dolmen Sites in Jordan	239
F. Andres: Die Krönung des Guancho-Königs	257
D. Ortner: Prophylaktische Maßnahmen vor Nordafrika-Reisen	261
● J. González Fernández & H. Nowak: Neue Steinsetzungsfunde bei Bu Lariac	263
Buchbesprechungen	267

Zitieren Sie bitte diesen Aufsatz folgendermaßen / Please cite this article as follows:

González Fernández, J.; Nowak, H. (1971): Neue Steinsetzungsfunde bei Bu Lariac.-
Almogaren II/1971 (Institutum Canarium), Hallein (Austria) 1972, 263-266

Justo González Fernández & Herbert Nowak

Neue Steinsetzungsfunde bei Bu Lariac

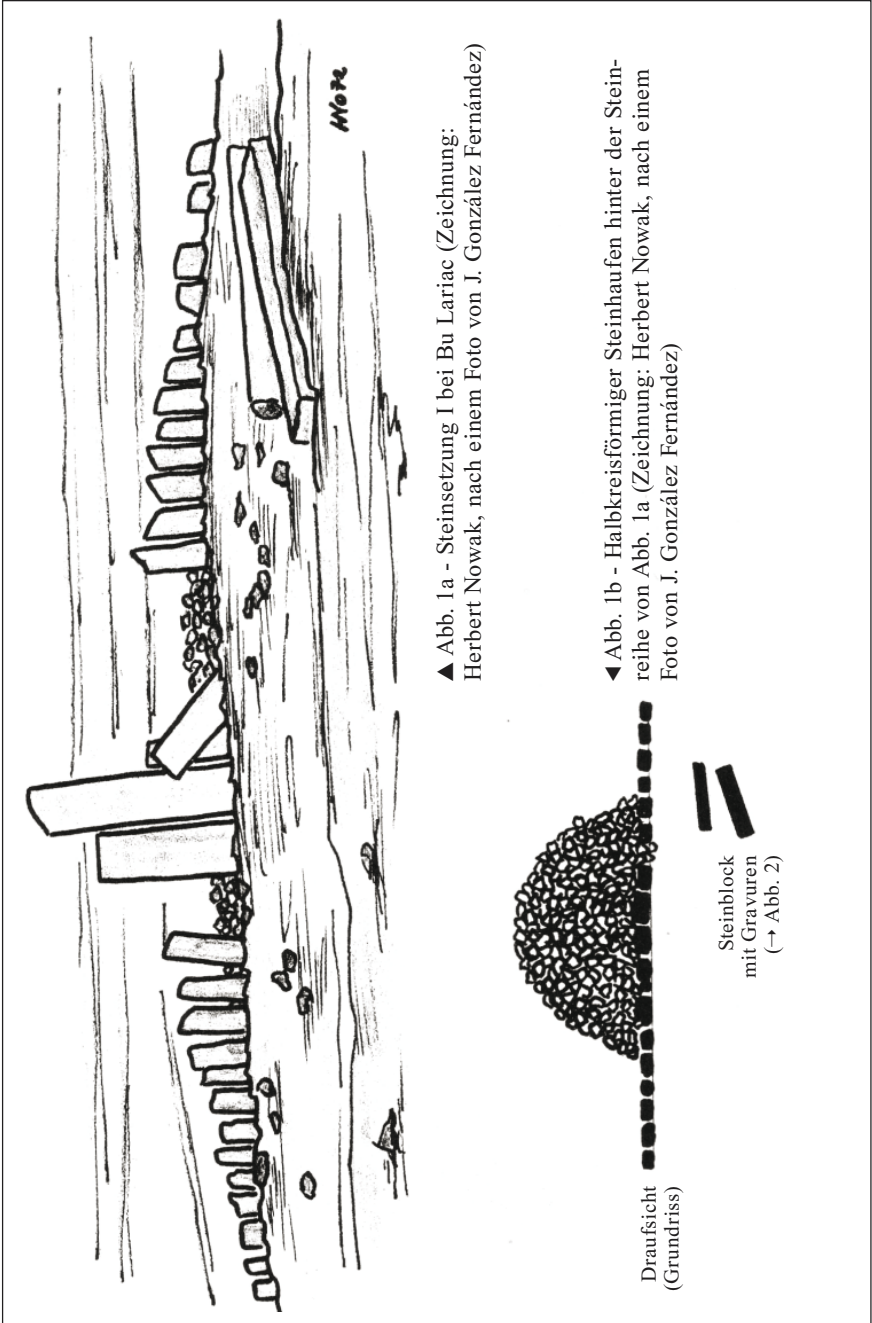
Keywords: Western Sahara, Auserd, Bu Lariac, Megalithic, rock art, fauna

Kurz vor Drucklegung dieses Almogaren-Bandes (Januar 1972) erreicht uns noch ein Kurzbericht unseres Mitgliedes Capitán Justo González Fernández aus Auserd, Spanische Sahara. Er berichtet über eine umfangreiche Fundstelle von prähistorischen Gräbern und Steinsetzungen in einer sandigen Ebene nahe des Brunnens von Bu Lariac, rund 20 km südwestlich von Auserd, im Süden der Spanischen Sahara. Dazu übersandte uns Don Justo mehrere Diapositive und eine erläuternde Skizze.

Die auf Abb. 1a dargestellte geradling verlaufende Steinreihe (I) ist 13 Meter lang; der an ihrer Rückseite an sie anschließende, im Grundriss halbkreisförmige Steinhaufen (Abb. 1b) hat einen Radius von etwa 4-5 Metern. Vor der Steinreihe befinden sich umgestürzte Menhire, einer davon weist zahlreiche figurale Gravierungen auf (Abb. 2). Seine Lage ist auf der Grundriss-Skizze angegeben; die Dimensionen dieses Steinblockes sind 1,92 x 0,32 x 0,15 m.

Die auf Abb. 3 wiedergegebene Steinsetzung (II) – offenbar teilweise zerstört – ist einstweilen noch nicht im Detail beschrieben.

Wie uns Capitán González Fernández brieflich mitteilt, konnte er noch eine Anzahl weiterer Fundstätten von außerordentlichem Interesse lokalisieren. Wir hoffen, in Kürze darüber nähere Berichte zu erhalten.



▲ Abb. 1a - Steinsetzung I bei Bu Lariac (Zeichnung: Herbert Nowak, nach einem Foto von J. González Fernández)

◄ Abb. 1b - Halbkreisförmiger Steinhaufen hinter der Steinreihe von Abb. 1a (Zeichnung: Herbert Nowak, nach einem Foto von J. González Fernández)

Draufsicht
(Grundriss)

Steinblock
mit Gravuren
(→ Abb. 2)

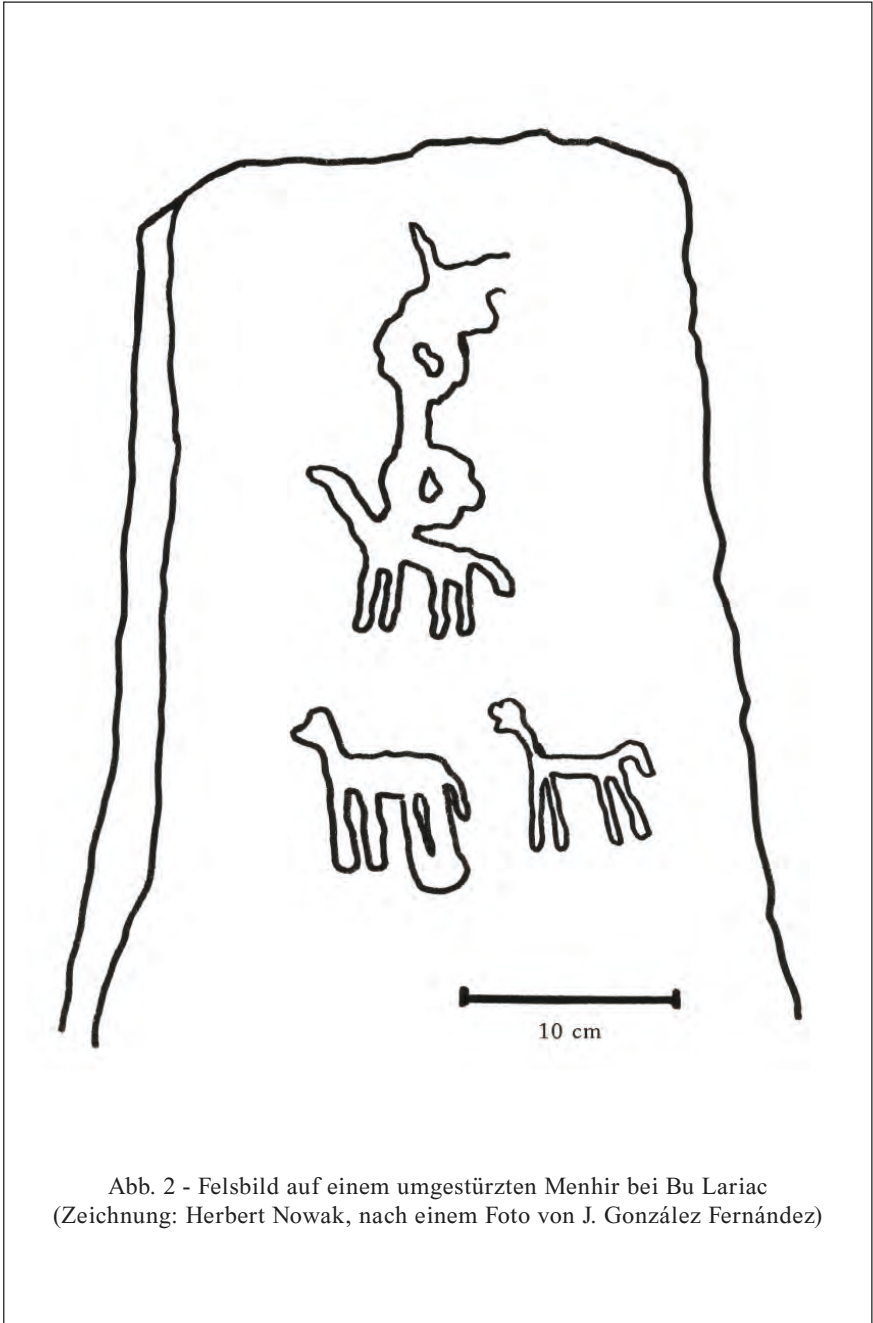


Abb. 2 - Felsbild auf einem umgestürzten Menhir bei Bu Lariac
(Zeichnung: Herbert Nowak, nach einem Foto von J. González Fernández)

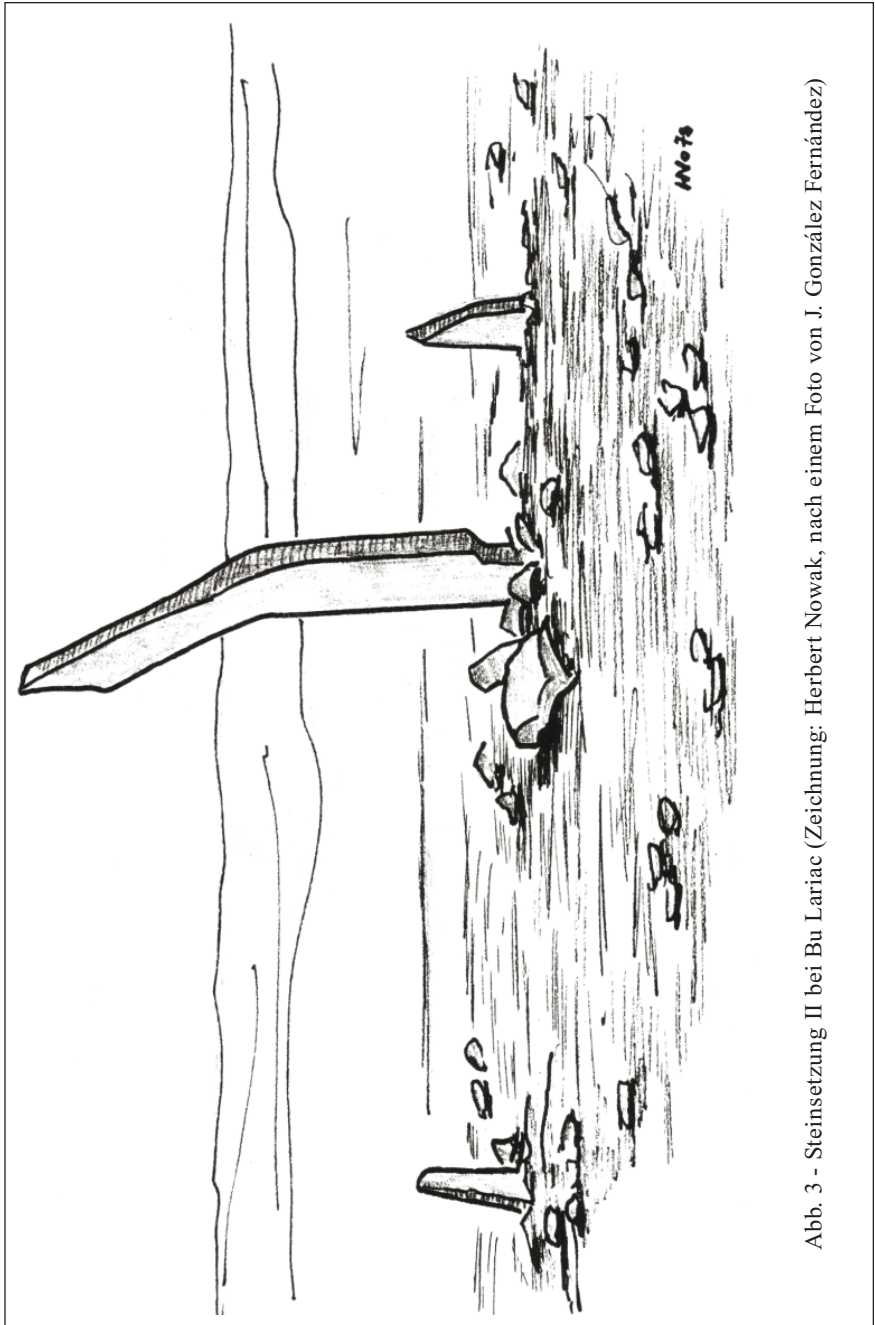


Abb. 3 - Steinsetzung II bei Bu Lariac (Zeichnung: Herbert Nowak, nach einem Foto von J. González Fernández)